

Protokoll
der öffentlichen Sitzung
des Bauausschusses der Gemeinde Garstedt
am Donnerstag, den 23. November 2009
im Haus Tannenhöhe, Höllenberg, Garstedt

Anwesende: Öhler, Matthias (Vorsitzender)
 Hoops, Jürgen
 Scharbau, Ernst
 Stolte, Hans-Georg
 Trautvetter, Gerd (ab TOP 8 / 20:12Uhr)
 Wind, Klaus-Peter (Bürgermeister)

Gast: Herr Werner vom Planungsbüro INGWA

Protokollführerin: Hillmer, Ingrid

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Genehmigung der Niederschrift vom 06.08.2009
6. Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde
7. Unterbrechung für die 1. Einwohnerfragestunde
8. Straßenbau. Hier: Bahnhofstraße
9. Unterbrechung für die 2. Einwohnerfragestunde
10. Anfragen und Anregungen
11. Schließung der Sitzung

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Um 19:30 eröffnet der Vorsitzende die Sitzung und begrüßt die zahlreichen Anwohner, seine Bauausschusskollegen, Herrn Werner vom Planungsbüro INGWA sowie seine Protokollführerin.

TOP 2: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder

Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Alle Bauausschussmitglieder bis auf Gerd Trautvetter, der sich verspätet, sind anwesend. Dieser erscheint um 20:12 Uhr zu TOP 8.

TOP 3: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

TOP 4: Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 5: Genehmigung der Niederschrift vom 06.08.2009

Das Protokoll vom 06.08.2009 wird genehmigt.

Beschluss: Einstimmig.

TOP 6: Bericht des Bürgermeisters über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde

- a) Der Haushalt 2009 wurde vom Landkreis überprüft und die Haushaltssatzung wurde jetzt veröffentlicht. Der Haushalt 2010 ist bereits entworfen und wird in der nächsten Ratssitzung behandelt werden.
- b) Letzte Woche fand eine Bürgermeisterrunde statt. Es wurde das Thema Heidewasser für Hamburg behandelt. Eine Stellungnahme zu dem Begehren der Hansestadt ist vorzubereiten. Am 27.11.2009 findet zu diesem Thema eine Podiumsdiskussion in der Heidehalle in Wesel statt.
- c) Der Bürgermeister weist darauf hin, dass die Anwohner verpflichtet sind, die Gossen und Gehwege zu reinigen.
- d) Am letzten Montag gab es eine Einigung bezüglich der Flächen des Auetalzentrums mit dem Investor. Es wird keinen Discounter geben. Der Landkreis hält einen Discounter in einem Abstand von 500m für möglich. Näher nicht.
- e) Die Bebauungspläne 10b und 10c schreiten voran. Es fanden Gespräche mit dem Planer statt.
- f) Morgen beginnt die Pflanzung im Auefeld. Die Aktion wird nach 2 Tagen abgeschlossen sein.
- g) Heute nach der Sitzung werden die nächsten Sitzungstermine abgesprochen.
- h) Der Auspuff des Gemeindefahrzeuges ist defekt. Der Caddy kommt in die Werkstatt.
- i) Das statistische Landesamt forderte auf, sehr umfangreiche Zahlen zu erheben und zu melden. Da die Gemeinde kein Personal hierfür zur Verfügung hat, wird sie die Zählung nicht durchführen. Die Daten können jeweils von anderen Behörden abgefragt werden.

TOP 7: Unterbrechung für die 1. Einwohnerfragestunde

Die Sitzung wird für die 1. Einwohnerfragestunde von 19:43 Uhr bis 19:44 Uhr unterbrochen.

TOP 8: Straßenbau. Hier: Bahnhofstraße

Herr Werner stellt mehrere Varianten vor.

1. Variante:
Eine Fahrbahnbreite von 5,50 m mit einseitigem Gehweg von 2,50 m Breite. Zum Teil durch Beete von der Fahrbahn getrennt. Teilweise Fahrbahnbreiten von 7,50 m für Begegnungsverkehr Bus/LKW.
2. Variante:
Eine Fahrbahnbreite von 5,50 m, Gehweg ohne Beet mit überfahrbarem Rundbord. Hier merkte er an, dass ein überfahrbarer Gehweg in der Regel zugeparkt würde.
3. Variante:
6 m Fahrbahn ohne Rundbord, mit Hochbord, Abschnitte ohne Beet 8,00 m breit.
4. Variante: (Variante 14)
Fahrbahnbreite durchgängig 6,00 m. Ohne Versatz mit schwungvoller Fahrbahnführung.

Alle Varianten mit einseitigem Gehweg, 2,50 m Breite, auf der Seite, wo sich Schule und Einkaufszentrum befinden. Jeweils auf der anderen Seite Grünstreifen.

Förderschädlich wäre eine Fahrbahnbreite unter 5,50 m, sowie eine geringere Bauklasse, als bisher. Er rät, in Bauklasse 3 zu bleiben.

Das Straßenbauamt gibt den Hinweis, dass bei eckigem Versatz im Straßenverlauf diese Ecken meist zum Parken genutzt würden.

In der Zeit vom 06.11 – 14.11. wurde eine Verkehrszählung durchgeführt. Im Durchschnitt befuhren 1.865 Fahrzeuge pro Tag die Bahnhofstraße. Die Spitzengeschwindigkeit wurde mit 90 km/h gemessen.

Für den Bereich Ende Bahnhofstraße (kurz vor der Hauptstraße), der enger ist, als die übrige Bahnhofstraße und die Ringstraße wird eine Einbahnstraßenlösung vorgestellt.

Die Kosten für die Straße würden sich ca. wie folgt ergeben:

6,00 m Breite: 1.580.000,00 €
5,50 m Breite - 30.000,00 €
mit Ringstraße: + 90.000,00 €
Asphalt: + 60.000,00 €

Eine unbekannte Größe stellt noch die Pechentsorgung, welche die Zusammensetzung des alten Straßenbelages zum Teil nötig macht, dar.

Für den Kanal kämen inklusive Ringstraße, mit Schächten, ohne Regenrückhaltebecken ca. 254.000,00 € hinzu.

Herr Werner schätzt eine Förderung von ca. 50%, aber mit Einschränkungen. Der Kanal wird nur gefördert, wenn der Neubau aus technischen Gründen nötig ist. Ein optischer Trennstreifen auf dem Gehweg wird nur dort gefördert, wo er direkt an die Fahrbahn anschließt. Ist ein Beet dazwischen fällt er raus.

Der Bürgermeister vertritt die Meinung, dass mit einer Förderung in Höhe von 50% von 2/3 der Kosten gerechnet werden könne.

Jürgen Hoops erkundigt sich nach der Rinnenbildung bei Schwerlastverkehr auf dem Pflaster.

Herr Werner teilt mit, dass hier keine Gefahr bestünde. Würde in Bauklasse 3 gearbeitet, wäre das völlig ausreichend.

Auf Nachfrage bestätigt er, dass bei einer Pflasterung eine höhere Geräuschbelastung auftrete als bei Asphalt. Eine schräge Pflasterung könne hier etwas Abhilfe schaffen.

Pflasterung habe bei späteren Reparaturen deutliche Vorteile gegenüber Asphalt. Außerdem führe Pflaster dazu, dass die Fahrzeuge etwas langsamer führen. Die Optik sei schöner und dörflicher. Die Bauarbeiten würden bei Pflasterarbeiten länger dauern. Der Preis für eine Asphaltdecke läge um ca. 60.000,00 € höher.

Die Sitzung wird für Fragen von den Einwohnern von 20:38 Uhr bis 22:02 Uhr unterbrochen.

Der Vorsitzende bedankt sich für die sachliche Diskussion. Er gibt zu Bedenken, dass heute nur eine Beschlussempfehlung an den Rat ergehe.

Die Sitzung wird für eine interne Besprechung von 22:08 Uhr bis 22:17 Uhr unterbrochen.

Hans-Georg Stolte teilt mit, dass einige Anwohner eine geräuscharme Fahrbahndecke und 2 Gehwege wünschten.

Matthias Öhler schlägt vor, heute nur eine Grundsatzentscheidung zu treffen.

Folgende Beschlussempfehlungen stehen zur Abstimmung:

1. Alles bleibt so, wie es ist. Asphaltdecke und 2 Gehwege werden neu erstellt.
2. Die Grundsätzliche Planung wird wie heute vorgestellt (Variante 14) weiter ausgearbeitet. Die Bürgerwünsche sollen in die Diskussionen einfließen.
3. Der Regenwasserkanal soll komplett saniert werden.

Beschlussempfehlungen an den Rat der Gemeinde Garstedt:

Zu 1.

Der Bauausschuss der Gemeinde Garstedt empfiehlt dem Rat der Gemeinde Garstedt, die Straße wieder so herzustellen, wie sie jetzt ist.

1 Ja-Stimme, 4 Nein Stimmen.

Zu 2.

Der Bauausschuss der Gemeinde Garstedt empfiehlt dem Rat der Gemeinde Garstedt, die Planung für Variante 14, wie heute vorgestellt, weiter auszuarbeiten. Dabei sollen die Bürgerwünsche in die Diskussion mit einfließen.

4 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme.

Zu 3.

Der Bauausschuss der Gemeinde Garstedt empfiehlt dem Rat der Gemeinde Garstedt der Regenwasserkanalsanierung komplett zuzustimmen.

Ja. Einstimmig.

TOP 9: Unterbrechung für die 2. Einwohnerfragestunde

Die Sitzung wird für die 2. Einwohnerfragestunde von 22:21 Uhr bis 22:34 Uhr unterbrochen.

TOP 10: Anfragen und Anregungen

Matthias Öhler berichtet, dass Hans-Dieter Müller einen Vortrag zur Straßenbeleuchtung ausgearbeitet habe. Er empfiehlt, dieses Angebot in Anspruch zu nehmen.

Hans-Georg Stolte erkundigt sich nach der Möglichkeit temporärer Geschwindigkeitsbeschränkungen, z. B. während Beerdigungen.
Der Bürgermeister teilt mit, dass die Gemeinde derartige Schilder nicht aufstellen dürfe.

TOP 11: Schließung der Sitzung

Um 22:36 Uhr schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Garstedt, den 30.11.2009

gez.
Matthias Öhler
Vorsitzender

gez.
Ingrid Hillmer
Protokollführerin

Die nächsten Termine werden wie folgt abgesprochen:

07.12.2009 Verwaltungsausschusssitzung mit anschließendem Essen

09.12.2009 Ratssitzung